

26. I. 1917

131

### Die Abnahme der Kirchenglocken.

Untlich wird uns mitgeteilt:

In einer Wiener Tageszeitung und in einigen Lokalblättern der Provinz war kürzlich eine Notiz enthalten des Inhalts, „daß die in Prag requirierten Glocken laut Anordnung des Kriegsministeriums an die Metallzentrale nach Wien geschickt werden, weil diese für das Kilogramm 3 K. an ihnen verdient, wenn sie durch diese Zentrale an das Arsenal gesendet werden usw.“

Diese Notiz beruht durchweg auf einer freien Erfindung:

Die Glockenablieferung erfolgt nicht im Requisitionswege, sondern auf Grund gütlicher Vereinbarung mit den betreffenden Kirchenverwaltungen durch die hiezu bestimmten militärischen Stellen im eigenen Wirkungskreise ohne jede Mitwirkung oder Beteiligung der Metallzentrale. Die Metallzentrale war demnach in Ermanglung jedweden Auftrages gar nicht in der Lage, bei dieser Aktion weder zu intervenieren, noch etwas zu verdienen.

Da jedoch diese müßigen und offenbar böswilligen Motiven entspringenden Ausstreutungen geeignet sind, die Durchführung dieser wichtigen Aktion höchst nachteilig zu beeinflussen und unbegründetes Mißtrauen gegen die Heeresverwaltung zu erwecken, sei hiemit wegen der weiteren Verbreitung dieses Gerüchtes nachdrücklich gewarnt.